

## Vorschau 2021

Bücher aus und über Südosteuropa in deutscher Sprache  
 Unterstützt und / oder wärmstens von TRADUKI empfohlen

### Juli 2021

**Vojnović, Goran**

**Tschefuren raus! oder Warum ich wieder mal zu Fuß bis in den zehnten Stock musste**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Klaus Detlef Olof

[Folio](#), Erscheinungsdatum 13.07.2021 – ISBN: 978-3-85256-837-9

Der slowenische Kultroman über wütende und entwurzelte Vorstadtjungs – abgedreht und melancholisch. Marko ist einer aus der Jugo-Bande, ein Tschefur. Als Kind bosnischer Eltern ist er in Fužine groß geworden, der Trabantenstadt von Ljubljana, doch ist er in Slowenien nie richtig angekommen. Im Viertel sind die Wohnungen klein, die Familien groß und der Lebensstandard niedrig. Vor dem Wohnblock sitzen ist Nationalsport. Was Marko am meisten auf den Sack geht: Er hat nicht mal einen eigenen Fußballklub! Kein Wunder, dass Marko und seine Freunde wie alle, die von südlich oder östlich des Flusses Kolpa stammen, ein Faible für das leichte Leben, für das Fluchen, Saufen und die Frauen haben. So schlagen sie die Zeit tot, zappen durch die TV-Kanäle und können die weinerlichen Geschichten von der Sehnsucht der Väter nach dem Süden nicht mehr hören.

**Pârvulescu, Ioana**

**Wo die Hunde in drei Sprachen bellen**

Übersetzung aus dem Rumänischen von Georg Aesch

[Zsolnay](#), Erscheinungsdatum 26.07.2021 – ISBN: 978-3-552-07228-2

Das Tor ist der Mund, die Fenster sind die Augen – in der Vorstellung der kleinen Ana bekommt das Haus in der einstmaligen Johannisgasse im siebenbürgischen Kronstadt ein Gesicht, hat Gedanken und Gefühle. Zwei Erdbeben, zwei Weltkriege und einen Bombenangriff hat es heldenhaft überlebt und das Verschwinden seiner „Geschwister“ vis-à-vis auf Kosten eines Plattenbauhotels. Von den Bewohnern dieses Hauses über mehrere Generationen und mit mehreren Nationalitäten erzählt die gebürtige Kronstädterin Ioana Pârvulescu in ihrem ersten Roman, dem es spielerisch gelingt, eine freudlose Zeit in einem permanenten Glanz erscheinen zu lassen.

## September 2021

**Kramberger, Nataša**

**Verfluchte Misteln**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Liza Linde

[Verbrecher Verlag](#), Erscheinungstermin: 15.09.2021, ISBN: 9783957324931

Während Tausende junge Menschen auf der Suche nach neuen Möglichkeiten in Städte ziehen, kehrt die Erzählerin, die als Autorin und Journalistin arbeitet, aus dem Ausland in ihr Heimatdorf zurück. Von einem Tag auf den anderen entscheidet sie sich, den Hof ihrer zu übernehmen und diesen unter Nutzung althergebrachter Methoden des ökologischen Landbaus zu retten. Hin- und hergerissen zwischen der ach so kosmopolitischen Metropole Berlin und dem scheinbar altmodischen, traditionellen slowenischen Landleben beginnt die Erzählerin allmählich, ihre Annahmen und Vorstellungen zu hinterfragen.

**Mazzini, Miha**

**Du existierst nicht**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Ann Catrin Bolton

[Edition Converso](#), Erscheinungstermin: 15.09.2021, ISBN: 9783957324931

Zala, eine junge slowenische Erzieherin, bringt ein Kind auf die Welt, beiden geht es gut. Wäre da nicht dieser kleine bürokratische Fallstrick: Im Computerverzeichnis ist Zala nicht zu finden. Ein Softwareproblem? Innerhalb kürzester Zeit nimmt die Realität kafkaeske Dimensionen an: Auf einmal ist Zala eine Fremde, und ihr Kind eine Waise, frei zur Adoption. Eine Geschichte mit sehr realem Hintergrund: 1991 wurden 25.000 Einwohner Sloweniens, in der „falschen“ Region geboren, einfach aus den Registern gelöscht. Sie waren damit rechtlos, fielen aus allen Absicherungen heraus. Die Bürokratie übernahm die Rolle von Maschinengewehren. Bei der preisgekrönten Verfilmung „Erased“ (2018) führte Miha Mazzini selbst Regie.

**Lleshanaku, Luljeta**

**Die Stadt der Äpfel**

Übersetzung aus dem Albanischen von Andrea Grill

[Hanser Verlag](#), Erscheinungstermin: 27.09.2021, ISBN: 9783957324931

Luljeta Lleshanaku gehört zu den prägendsten Stimmen der neuen Lyrik Osteuropas. In jungen Jahren erlebte sie den politischen Umbruch in Albanien, jene plötzliche Beschleunigung der Zeit, die ihrer Generation eine Welt ohne Anker und Zukunft hinterließ. Ob sie zu ihrer Kindheit in der dörflichen Heimat zurückkehrt, einer Zeit der heimlichen Gebete und heimlich gelesenen Bücher; oder ob ihr in der Anonymität von Transitflughäfen die unwiderrufliche Spaltung zwischen Geist und Körper bewusst wird, weil in der zu schnellen Zeit der „Körper keine Nostalgie spürt“ – Lleshanakus Gedichte sind von großer Unmittelbarkeit und Melancholie gezeichnet.

## Neuerscheinungen

Bücher aus und über Südosteuropa in deutscher Sprache  
 Unterstützt und / oder wärmstens von TRADUKI empfohlen

### MAI 2021

**Braniște**, Lavinia

#### **Sonia meldet sich**

Übersetzung aus dem Rumänischen von Manuela Klenke

[mikrotext](#), Erscheinungsdatum 01.05.2021 – ISBN: 978-3948631109

Ein emotionaler und vielfach ausgezeichneter Roman über die Spurensuche zum rumänischen Systemwandel 1989 und die Kunst des Überlebens damals und heute aus weiblicher Sicht. Ausgezeichnet mit dem Sofia Nădejde-Preis *Sonia meldet sich* ist einer der besten Romane über Kommunismus, obwohl der Kommunismus selbst nur allgemein gehalten und beiläufig erwähnt wird. - Mihai Iovănel, [scena9.ro](#)

**Karahasan**, Dževad

#### **Tagebuch der Übersiedlung**

Übersetzung aus dem Bosnischen von Katharina Wolf-Grißhaber

[Suhrkamp](#), Erscheinungstermin: 10.05.2021, ISBN: 978-3-518-42981-5

In kurzen, unvergesslichen Szenen beschreibt Dževad Karahasan das Leben im belagerten Sarajevo. Einen Mann, der aus der Warteschlange tritt, sich auf ein Mäuerchen setzt und stirbt. Die Evakuierung der jüdischen Gemeinde. Das absurde Gespräch mit einem französischen Korrespondenten über Hunger und Kälte. Sarkasmus, Humor, Güte und eine beeindruckende geistige Souveränität charakterisieren die Haltung, mit der Karahasan vom Alltag im Krieg und von der Übersiedlung einer kulturell und religiös polyphonen Stadt in die Sphäre des Idealen schreibt. *Das Tagebuch der Übersiedlung* ist ein bleibendes Zeugnis über die Belagerung Sarajevos – weniger im Sinne einer Alltagsdokumentation als durch seine gedankliche und ethische Strahlkraft.

### APRIL 2021

**Xhunga**, Liria & Miro

#### **Das Mädchen mit der Nummer 67 203. Albanische Partisaninnen im KZ Ravensbrück**

Übersetzung aus dem Albanischen von Cord Pagenstecher

[Metropol Verlag](#), April 2021 – ISBN 978-3-86331-566-5

1944 schloss sich die damals 17-jährige Liria den albanischen Partisanen an. Die deutschen Besatzer nahmen sie bald gefangen, verschleppten sie über Thessaloniki nach Ravensbrück und registrierten sie dort als „Mädchen mit der Nummer 67 203“. Ein halbes Jahr lang leistete sie Zwangsarbeit für die AEG in Berlin-Köpenick, bevor sie auf dem Todesmarsch befreit wurde. Nach langem Warten in einem sowjetischen Repatriierungslager kehrte sie im Herbst 1945 in ihr Heimatland zurück. Liria Xhunga

schrrieb im kommunistischen Albanien zusammen mit ihrem Mann Miro ihre Erinnerungen nieder. Sie werden ergänzt durch kürzere Berichte anderer albanischer Häftlinge. Eine Einleitung verortet die Erzählungen in der albanischen Geschichte und Erinnerungskultur, im historischen Kontext von Besatzung und Partisanenkampf, Deportation und Zwangsarbeit.

**Ferčec**, Goran

**Wunder wird es hier keine geben**

Übersetzung aus dem Kroatischen von Mascha Dabić

[Residenz Verlag](#), 13.04.2021 – ISBN 9783701717408

Wunder wird es im Nachkriegsjugoslawien tatsächlich keine geben, auch wenn der Kapitalismus sie unablässig verspricht. Bender, der vor dem Bürgerkrieg geflüchtet ist und seitdem in der Fremde lebt, kehrt erstmals in das zerstörte Dorf seiner Kindheit zurück. Sein Vater, der in Kroatien geblieben ist, ruft ihn: Die Mutter ist verschwunden, Bender soll helfen, sie zu finden. Präzise, lakonisch und mit schwarzem Humor beschreibt Goran Ferčec die Alltagsroutinen und die vergebliche Suche der beiden Männer. Vater und Sohn sind außerstande, Worte für ihre Traumata und Verluste zu finden, ihre kargen Dialoge scheinen geradewegs aus dem absurden Theater eines Beckett zu stammen. So knapp und so untergründig komisch ist selten von der Sinnlosigkeit des Kriegs erzählt worden.

**Adameşteanu**, Gabriela

**Das Provisorium der Liebe**

Übersetzung aus dem Rumänischen von Eva Ruth Wemme

[aufbau Verlag](#), 12.04.2021 – ISBN: 978-3-351-03824-3

Letitia und Sorin arbeiten in einem Kulturinstitut im Rumänien der siebziger Jahre. Sie lieben sich – heimlich. Im Schatten einer Lenin-Statue oder in der schmutzigen Wohnung eines Freundes. Beide sind sie gefangen in den Strukturen ihrer Familien und den Einschränkungen des kommunistischen Systems, kurz vor der Machtübernahme Ceauşescus. Eine Zwischenzeit, die von Freiheit, Sex, Konsum und Momentglück geprägt ist. Gabriela Adameşteanu gelingt es meisterhaft, die Geschichten mehrerer Generationen zu verweben und diese Zeit des Übergangs lebendig werden zu lassen.

**MÄRZ 2021**

**Kassabova**, Kapka

**Am See**

Übersetzung aus dem Englischen von Brigitte Hilzensauer

[Zsolnay](#), Erscheinungsdatum: 15.03.2021 – ISBN 978-3-552-07231-2

Fischer, Hausierer, Witwen, Waisen – Opfer, Täter und jene, denen es gelungen ist, sich aus den Verstrickungen zu befreien. Wie in einem Brennglas werden die Konflikte und Tragödien von Nationalstaaten in jenem Winkel Europas sichtbar, in den uns

Kapka Kassabova führt: das zwischen Nordmazedonien, Albanien und Griechenland aufgeteilte Gebiet um den Ohrid- und Prespasee. Es ist verbunden mit ihrer eigenen Familiengeschichte, und so wird aus der Erkundung einer wunderschönen Gegend, ihrer Historie und politischen Verwerfungen eine Reise in die eigene Vergangenheit. Kassabova versteht es, die Zusammenhänge zwischen Topografie und Biografie bloßzulegen und Menschen zum Erzählen zu bringen, deren Schicksale die Zerrissenheit der Jahrhunderte spiegeln.

**Bastašić, Lana**

**Fang den Hasen**

Übersetzung von Rebekka Zeinzinger

[S. Fischer](#), Erscheinungsdatum: 10.03.2021 – ISBN: 978-3103970326

Als junge Mädchen waren sie unzertrennlich, obwohl sie gegensätzlicher nicht sein könnten: Lejla, die Schamlose, Unbändige. Sara, die besonnene Tochter des Polizeichefs. Eine außergewöhnliche Freundschaft, die plötzlich zerfiel wie das Land, in dem sie aufwuchsen. 12 Jahre ist es her, als Sara Bosnien verließ, um an einem besseren Ort ein neues Leben zu beginnen. 12 Jahre absoluter Funkstille, als ein Anruf sie in die verlorene Heimat zurückbringt. Mit einer fesselnden Sprache zwischen rebellischem Trotz und beißender Komik erzählt Bosniens aufregender Literatur-Shootingstar Lana Bastašić in *Fang den Hasen* von einer außergewöhnlichen Freundschaft in den Wirren der jugoslawischen Geschichte. Ausgezeichnet mit dem Literaturpreis der Europäischen Union 2020.

**Zupan, Vitomil**

**Menuett für Gitarre (zu 25 Schuss)**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Erwin Köstler

[Guggolz-Verlag](#), Erscheinungstermin März 2021, ISBN 978-3-945370-30-8

Vitomil Zupan (1914–1987) verfasste mit »Menuett für Gitarre (zu 25 Schuss)« einen der bedeutendsten slowenischen Romane überhaupt. Die autobiografisch grundierte Erzählung handelt vom bewaffneten Partisanenwiderstand der Slowenen gegen die italienischen und deutschen Besatzer. Mit sportlichem Elan und in Erwartung des ohnehin bevorstehenden Sieges ist der Ich-Erzähler Jakob Bergant-Berk in den Kampf gezogen, erlebt diesen aber zusehends als chaotischen Überlebenskampf in einem unübersichtlichen und nicht enden wollenden Krieg. In einem zweiten Erzählstrang trifft Berk dreißig Jahre später als Tourist in Spanien auf einen ehemaligen Wehrmachtssoldaten, der ihm damals in Slowenien hätte gegenüberstehen können.

**Bakić, Asja**

**Mars**

Übersetzung aus dem Kroatischen von Alida Bremer

[Verbrecher Verlag](#), Erscheinungsdatum: 08.03.2021 – ISBN: 978395732474

In *Mars* zeigt Asja Bakić eine Reihe einzigartiger Universen, in deren Mittelpunkt Frauen stehen, die vor die Aufgabe gestellt sind, der seltsamen Realität, die sie erleben, einen Sinn zu geben. Nicht nur das inhaltliche Konzept der Erzählungen ist beeindruckend, sondern auch die Methode: Gekonnt verwebt sie in das klassische

Erzählmuster Elemente aus der Genre-Literatur – Horror, Science-Fiction und Fantasy. Entstanden sind so spannende, oft humorvolle Geschichten, die emanzipierend sind, ohne in politische Agitation zu verfallen.

**Bužarovska**, Rumena

**Mein Mann - Stories**

Übersetzung aus dem Mazedonischen von Benjamin Langer

[Suhrkamp](#), Gepl. Erscheinungsdatum: 08.03.2021 – ISBN: 978-3-518-42976-1

Sie sind mittelmäßige Dichter oder eitle Gynäkologen, die schlechte Bilder malen. Betrüger, Machos, Heuchler, lebendig, impotent oder tot. Ihre Frauen sind vor allem das: ihre Frauen. Gefangen in dysfunktionalen Beziehungen, die oft kein Fegefeuer sind, eher kleinliche laue Höllen. Hinter den Fassaden wird ein erbitterter Kampf um Wahrnehmung und Selbstverwirklichung geführt, ereignen sich bizarre, demütigende Episoden. Die Ich-Erzählerinnen, die hier manchmal zugewandte, fast immer aber erbarmungslose Porträts ihrer Männer entwerfen, entblößen zugleich sich selbst, ihre Lebensentwürfe und Hoffnungen – also Niederlagen, Illusionen und Peinlichkeiten.

**Țibuleac**, Tatiana

**Der Sommer, als Mutter grüne Augen hatte**

Übersetzung aus dem Rumänischen von Ernest Wichner

[Schöffling & Co.](#), Erscheinungsdatum: 02. 03. 2021 – ISBN: 9783895612336

Der siebzehnjährige Aleksy verabscheut seine Mutter, denn sie ist hässlich und hat als Mutter versagt. Als sie ihn aus dem Erziehungsheim abholt, will er nichts von ihr wissen. Trotzdem lässt er sich zu einem gemeinsamen Urlaub in Frankreich überreden, Bestechungssumme: ihr Auto. Kaum angekommen in dem kleinen Dorf, in dem er sich fremd fühlt und nur mühsam mit den kauzigen Bewohnern zurechtkommt, erfährt er, wie es in Wahrheit um seine Mutter steht. Nach diesem Sommer ist in seinem Leben nichts mehr, wie es einmal war.

**Stupar Trifunović**, Tanja

**Die Uhren in Mutters Zimmer**

Übersetzung aus dem Serbischen von Elvira Veselinović

[eta Verlag](#), Erscheinungsdatum: 01.03.2021 – ISBN 9783949249006

»*Die Uhren in Mutters Zimmer* ist ein Roman, der weder einen konkreten Anfang noch ein konkretes Ende hat und dennoch eine harmonische Einheit bildet. Es ist ein Ausschnitt aus einem Leben, das sich im Kreis dreht und dabei das Gefühl und die Illusion einer Offenbarung vermittelt. Wie der Erzähler von ‚Combray‘ erhebt sich die Heldin über die Welt und zermalmt alles um sich herum, um darin Sinn, Anfang und Ende zu finden. Die Uhren sind ein Roman über jede Frau: über die Ana, die uns gefangen genommen hat, und die, die wir gefangen halten.« - Magdalena Blažević



## FEBRUAR 2021

**Prtenjača, Ivica**

**Der Berg**

Übersetzung aus dem Kroatischen von Klaus Detlef Olof

[Folio Verlag](#), 23. Februar 2021 – ISBN 978-3-85256-829-4

Ein Mann aus der Kunst- und Verlagsszene lässt seinen bürgerlichen Alltag, Werbekampagnen und Vernissagen hinter sich und zieht sich einen Sommer lang auf eine kleine Adriainsel zurück. Er verdingt sich als Brandwächter auf einem Wachturm, in Gesellschaft einzig von einem altersschwachen Esel und einem zugelaufenen Hund. Er begegnet modernen Pilgern, verirrtten Bikern, trommelnden Sinnsuchern, verlorenen Seelen des turbokapitalistischen Zeitalters und traumatisierten Kämpfern aus dem Jugoslawienkrieg – Tätern wie Opfern.

**Pušavec, Marijan & Smiljanić, Zoran**

**Die Mexikaner. Band 5: Queretaro**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Erwin Köstler

[bahoe books](#), Februar 2021 – ISBN 978-3-903290-52-5

Die fünfbandige Graphic Novel *Die Mexikaner* entspinnt in einem breiten epischen Bogen die Geschichte dieser absurden Expedition, die mit dem Tod Tausender Soldaten und Zivilisten sowie des Kaisers selbst enden sollte. *Queretaro* ist der fünfte und letzte Band der Graphic Novel *Die Mexikaner*.

**Mappes-Niediek, Norbert**

**Europas geteilter Himmel. Warum der Westen den Osten nicht versteht**

[Christoph-Links-Verlag](#), Februar 2021 – ISBN 978-3-96289-112-1

Durch die Geschichte hindurch blickte der Westen auf den Osten herab. Mal war er der Burggraben, der die Festung Europa von den Weiten Asiens trennte, mal eine Art Vorzimmer, mal die Nachhut auf dem großen Weg in die Zukunft. Umgekehrt fühlte sich der Osten vom westlichen Vorbild verkannt und geringgeschätzt, ärgerte sich über dessen Gleichgültigkeit und Arroganz. Die Konflikte werden gerade wieder aktuell. Norbert Mappes-Niediek beschäftigt sich seit Jahrzehnten als Korrespondent und Politikberater mit Osteuropa. In seinem Buch erklärt er, warum der Ost-West-Gegensatz nach dem Ende des Kalten Krieges nicht überwunden wurde, sondern sich neu aufgebaut hat. Und er zeigt Wege auf, wie man besser miteinander umgehen kann. Der Westen sollte den Osten nicht erziehen wollen, sondern einfach versuchen, ihn zu verstehen.

## DEZEMBER 2020

**Dones, Elvira**

**Verbrannte Sonne**

Übersetzung aus dem Albanischen von Florian Kienzle

[Ink Press](#), 01.12. 2020 – ISBN: 978-3-906811-13-0

Elvira Dones hat einen rohen und aufschlussreichen Roman über die albanische Mafia und den Frauenhandel geschrieben, bei dem deutlich wird, dass es nichts zu romantisieren gibt. Hier wird von einer Gesellschaft erzählt, die vom Wandel überfordert ist, von Träumen, die auf den Bürgersteigen Europas zerbröckeln, von Schicksalen, deren kleinstes Detail bedeutsam ist, vom skrupellosen Kampf um Geld, von der grausamen Ausbeutung der Frauen, der grenzenlosen Gewalt, dem Aussterben jedes ethischen Handelns und von kleinen Inseln der Liebe und Selbstermächtigung. In Albanien hat Verbrannte Sonne heftige Diskussionen ausgelöst.

## **NOVEMBER 2020**

**Dimitrova, Kristin**

**Wenn du ankommst, ruf mich an**

Übersetzung aus dem Bulgarischen von Viktoria Dimitrova Popova

[Ink Press](#), 27.11.2020 – ISBN: 978-3-906811-14-7

Wie grellbunte Perlen im Bauch eines Molochs wirken Kristin Dimitrovass Erzählungen aus dem heutigen Bulgarien – bis heute ein Auswanderungsland und eines der ärmsten der EU. Die Lektüre zieht uns hinein in Krassimiras Blind Date, die Beichte einer Sexpuppe und das erträumte Liebesleben einer alten Frau, Petärs grausam beiläufiges Ende und kindliche Brutalitäten, digitale Parallelwelten und die Wildnis von Stadt und Natur – und immer wieder drängen sich Migration und Heimatlosigkeit in all ihren Facetten in den Vordergrund. Dimitrova erzählt Geschichten, die unter die Haut gehen: offen, subtil und witzig und mit Liebe zum Detail. Die meisterhafte Übertragung von Viktoria Dimitrova Popova bietet einen spannungsreichen Einblick in das Werk einer der interessantesten Erzählerinnen Bulgariens.

## **Literatur und Kritik 549/550 – Nordmazedonien**

**Herausgeber: Karl-Markus Gauß, Arno Kleibel**

[Otto Müller Verlag](#), November 2020 – ISSN 0042-466X

Die letzte Ausgabe „Literatur und Kritik“ für 2020, mit dem Dossier „Nordmazedonien“, Kulturbriefen von Carl-Wilhelm Macke, Janko Ferk und Susanne Schaber sowie Rezensionen von Neuerscheinungen österreichischer Autorinnen und Autoren.

**Musil, Manica**

**Gregor der Löwe**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Alexandra Natalie Zaleznik

[Baeschlin](#), Erscheinungsdatum: 15.11.2020 – ISBN: 978-3-03893-027-3

Gregor der Löwe ist müde und will nur eins: endlich schlafen. Aber ständig machen die Frösche Lärm, die Ameisen krabbeln auf ihm herum, die Affen treiben ihren Schabernack mit ihm oder die Blätter rauschen viel zu laut. Dabei will Gregor doch nur einen Moment seine Ruhe - ist das denn zu viel verlangt? "Ich weiss, wie du endlich deine Ruhe hast", sagt der kleine Vogel. Und er nimmt Gregor mit auf eine



Reise, an deren Ende beide tief und fest schlafen ... Die slowenische Künstlerin hat eine unverwechselbare Bildsprache mit ihren genähten Kunstwerken geschaffen. Übersetzt in diverse Sprachen, haben ihre Bücher den ganzen Erdball (China, Indien, Pakistan, U.S.A.) erobert.

**Šehić, Faruk**

**Uhrwerksgeschichten (vorapokalyptischer Weltschmerz)**

Übersetzt aus dem Bosnischen

[Mimesis Verlag](#), 1. November 2020 – ISBN 9788894801071

Der autobiographische Roman *Knjiga o Uni* («Buch von der Una») versuchte die im Krieg verbrannte Welt zu rekonstruieren und die in den Kriegswirren entstandene Diskontinuität innerhalb der Menschenleben zu überbrücken. Von den Lesern wurde diesem Werk neben der literarischen auch eine heilende Funktion bescheinigt. Im hier vorliegenden Erzählband forscht Šehić weiter über das Trauma des Krieges und das Grauen des Friedens. Gattung und Inhalt der Geschichten reichen von hyperrealistischer Erzählweise bis hin zum vollkommen Fantastischen und Futuristischen. Genau diese Mischung macht sie so verstörend authentisch.

**Zaplotnik, Nejc**

**Der Weg**

Übersetzung aus dem Slowenischen

[AS Verlag](#), November 2020 – ISBN 978-3-03913-017-7

*Der Weg* ist ein autobiographisch-philosophischer Roman, die Erzählung des Autors über seine Lebensreise die ihn von den Bergen seiner slowenischen Heimatstadt bis auf den Gipfel des Mount Everest führte. Zaplotnik beschreibt seine vielen Expeditionen und erzählt aus einer persönlichen Perspektive vom langen Leidensweg bis zum Gipfel, von Entbehrungen, Kälte, Kameradschaft, Gipfelglück und Trauer über verunglückte Freunde. Durch seinen intimen, detailliert-anschaulichen und mitreißenden Schreibstil lässt er den Leser\*innen seine Erstbegehungen und Wiederholungen extremer Kletterrouten hautnah miterleben. Zaplotnik starb mit 31 Jahren durch eine Lawine auf etwa 4500 Metern Höhe am Manaslu.

## OKTOBER 2020

**Andrić, Ivo**

**Insomnia**

Übersetzt von Michael Martens

[Zsolnay](#), Oktober 2020 - ISBN 978-3-552-05973-3

Sein ganzes Erwachsenenleben lang hat sich Nobelpreisträger Ivo Andrić für seine historischen Romane Notizen gemacht und Alltagsbeobachtungen, Reiseeindrücke, Charakterbilder, lakonische Kürzestgeschichten festgehalten. Zu den schonungslosesten, erschütterndsten, intimsten Texten zählen jene, die sich mit der Schlaflosigkeit, dem Altern und der Vergänglichkeit beschäftigen. Der Andrić-Biograf

Michael Martens hat diese besonderen Texte zusammengestellt und präsentiert mit *Insomnia* eine Mischung aus praller Lebenslust, Franz Kafka und Edgar Allan Poe.

**Georgieva, Marianna**

**ausweg**

Übersetzung aus dem Bulgarischen von Alexander Sitzmann

Zweisprachige Ausgabe

[Edition Korrespondenzen](#), Oktober 2020 – ISBN 978-3-902951-51-9

Die Welt in Marianna Georgievas Gedichten ist so schmerzhaft, unmenschlich und falsch wie die Welt, in der wir – wohl oder übel – zu leben gezwungen sind, einer Welt von Gefangenen, Ausgestoßenen, Flüchtlingen, einer Welt von Trauma, Ungerechtigkeit und zerstörter Natur. Doch bei Georgieva wird kein Lamento angestimmt, vielmehr erkunden ihre Gedichte teils drastisch, teils distanziert beobachtend, was sich unter der Oberfläche des Menschlichen befindet, als würden sie ein angeschossenes Tier, das sich verkriecht, beschreiben. Mit surrealen Bildern und entwaffnender Nüchternheit wird die menschliche Agonie aufgedeckt und aus ihrer Reserve geholt. Zugleich wird aber auch nach einem Ausweg aus der scheinbaren Ausweglosigkeit gesucht.

**Šojat, Ivana**

**EMET und andere Geschichten**

Übersetzung aus dem Kroatischen von Elvira Veselinović

[eta Verlag](#), 10. Oktober 2020 – ISBN 9783981999884

Von der Wahrheit zum Tod durch das Wegwischen eines Buchstabens: Durch dieses Wortspiel im Hebräischen wird angedeutet, dass wir nichts als Staub sind und nur durch die Tatsachen zum Leben erweckt werden, da sich zwischen Wahrheit und Tod nur eine dünne Linie befindet. Alle Geschichten im Buch handeln von der Wahrheitssuche, denn ohne Wahrheit gibt es kein Leben, ohne sie sind wir hohl, erbärmlich und ungerecht. Zentrale Themen des Buches sind seelische Kriegstraumata – nicht nur auf dem Balkan – und die daraus entstandenen Rachegeleüste. Wo große historischen Themen und Traumata in Form literarischer Gestalten personalisiert werden, kann man sich in sie hinein fühlen und die Sinnlosigkeit von Rache, Hass und weiterem Blutvergießen erkennen.

**SEPTEMBER 2020**

**Calic, Marie-Janine**

**Tito. Der ewige Partisan**

[C.H. Beck](#), September 2020 – ISBN 978-3-406-75548-4

Josip Broz Tito war der ewige Partisan – ein typisches Geschöpf des Zeitalters der Extreme, welches er persönlich erlebt, erlitten und gestaltet hat. Bei seinem Tod galt er als ein international anerkannter Staatsmann. Heute halten ihn viele für einen brutalen Diktator. Doch was war er wirklich? Marie-Janine Calic, Professorin für südosteuropäische Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München, lässt in ihrem neuen Buch die historische Person hinter den Legenden sichtbar werden und

erzählt die Geschichte eines abenteuerlichen Lebens, in dem sich Aufstieg und Fall Jugoslawiens spiegeln.

**Pušavec, Marijan & Smiljanić, Zoran**

**Die Mexikaner. Band 4: Sierra Madre**

Übersetzung aus dem Slowenischen von Erwin Köstler

[bahoe books](#), September 2020 – ISBN 978-3-903290-29-7

Im Sommer 1864 ließen sich in Laibach 6.000 Mann für das Freiwilligenkorps des gekrönten Kaisers von Mexiko, des Erzherzogs Ferdinand Maximilian von Österreich rekrutieren, in der Hoffnung, in dem fernen Land Wohlstand und Glück zu finden. Darunter waren viele Slowenen, die im Volksmund «Die Mexikaner» hießen und die bald in Liedern besungen wurden. Ein «Mexikaner» war allerdings auch Maximilian, der als Kaiser in der Fremde jene Geltung zu erlangen hoffte, die ihm im österreichischen Herrscherhaus versagt geblieben war.

## AUGUST 2020

**Andreevski, Petre**

**Alle Gesichter des Todes**

Übersetzung aus dem Mazedonischen von Benjamin Langer

[Guggolz-Verlag](#), August 2020 - ISBN 978-3-945370-27-8

Die Geschichten in »Alle Gesichter des Todes« umfassen das ganze mazedonische 20. Jahrhundert, von den Balkankriegen noch vor dem Ersten Weltkrieg durch das königliche und das sozialistische Jugoslawien hindurch. Und sie bieten viel mehr als einen Reigen von skurrilen, manchmal auch übersinnlichen Todesarten: Denn die Begegnung mit dem Tod ist meist auch eine Begegnung mit der Absurdität des eigenen Lebens, tiefe Traurigkeit über das Ende ist häufig gepaart mit einem existenziellen Witz.

**Meyer, Clemes**

**Die Nacht im Bioskop: Eine Erzählung. Mit fotografischen Illustrationen**

[Faber & Faber](#), 25. August 2020 – ISBN 978-3867301848

Unterm Eis eines großen Flusses, der durch eine sehr alte Stadt in der Mitte der Welt fließt, trieb eine junge tote Frau. Und es war Krieg, und Schnee und Eis legten sich über die Vojvodina und die Batschka und Novi Sad, und ein Soldat, der mit geneigtem Kopf die fernen Signalpfeife der Lokomotiven, die aus der Stadt und über den Strom zu ihm drangen und ihn an langgezogene Schreie erinnerten, wusste, dass dieser Krieg und mit ihm die Kälte und Furcht und das Sterben vielleicht noch Jahre dauern würde.